



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 5 - Mai 2015

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Aktuelles...

Führungswechsel an der Spitze des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Beim VdS gibt es einen Wechsel an der Spitze. Am 6. Mai wurde Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur neuen Präsidentin des Verbandes gewählt und tritt damit die Nachfolge von Generaloberin Brigitte Schäfer an.

Weiterhin gewählt wurden: Generaloberin Edith Dürr, Vorsitzende der Schwesternschaft München vom BRK e.V., zur Vizepräsidentin sowie

als Oberinnen im Vorstand Oberin Marion Harnisch, Vorsitzende der DRK-Schwesterenschaft Hamburg e.V., und Oberin Helga Schumacher, Vorsitzende der Oldenburgischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V..

Die Pressemitteilung des VdS zum Führungswechsel lesen Sie [hier](#).

... aus dem Verband

Neue Ausgabe des Magazins: Grundsatz Unparteilichkeit

Am 5. Juni erscheint die neue Ausgabe unseres Magazins „Rotkreuzschwester“, in der Sie auch das Gewinnerfoto zum Grundsatz „Unparteilichkeit“ finden. Das Foto werden wir anschließend auch auf **Facebook** und auf unserer **Webseite** veröffentlichen.

Wir sind gespannt, wie es Ihnen gefallen wird.

Wenn Sie selber an unserer BEG-Aktion teilnehmen möchten, freuen wir uns auf Ihre Einsendung an **rotkreuzschwester@drk.de**

Ich bin Rotkreuzschwester, weil...

Mitte April startete unsere Aktion „Ich bin Rotkreuzschwester, weil...“. Seitdem hat sich einiges getan. Schauen Sie doch mal auf unserer Webseite vorbei und sehen Sie, was die anderen Mitglieder so geschrieben haben.

Natürlich freuen wir uns weiterhin über Ihre Antworten, warum Sie Rotkreuzschwester sind – per Mail an **rotkreuzschwester@drk.de** oder auf unserer **Facebook-Seite**.

Rotes Kreuz und VdS fordern mehr Geld und Zeit für gute Pflege

Das Deutsche Rote Kreuz e.V. und der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) setzten sich anlässlich des am 12. Mai stattfindenden Tages der Pflege nachdrücklich dafür ein, dass die Bezahlung der Pflegekräfte weiter verbessert werden muss, um den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten. „Aber auch der in den vergangenen Jahren stetig gestiegene Zeitdruck wird von den Pflegekräften als enorme Belastung empfunden“,

resümiert der Präsident des DRK e.V., Dr. Rudolf Seiters. Studien aus Skandinavien zeigten, dass die Belastung im Pflegeberuf nachhaltig reduziert werden könne. Dafür sei jedoch ein höherer Personalschlüssel nötig, der dem tatsächlichen Bedarf entspreche.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

VdS macht sich weiterhin für die Errichtung einer Pflegekammer stark

Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) lehnt den Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft SozialdemokratInnen im Gesundheitswesen (ASG) Berlin ab und spricht sich ganz klar für eine Selbstverwaltung durch eine starke Pflegekammer aus: „Die Berliner Pflegekräfte haben sich eindeutig für die Errichtung einer Pflegekammer ausgesprochen. Es ist für uns unbegreiflich, wie gewählte Abgeordnete bei der Interessenvertretung das Votum der Pflege selbst ignorieren“, stellt die Präsidentin des VdS, Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, bestürzt fest.

Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. wird nicht müde, sich in der andauernd schwelenden Diskussion um eine Selbstverwaltung für die Pflege erneut für die Errichtung der Pflegekammern auszusprechen: „Eine starke gemeinsame Selbstverwaltung der Pflegenden ist der entscheidende Schlüssel zur Ausgestaltung des Berufsfeldes“, wiederholt die Präsidentin die Position des Verbandes.

Die ganze Pressemitteilung des VdS lesen Sie **hier**.

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Der DRK-Bundesverband entsendete am 29. Mai **Margot Dietz-Wittstock**, Mitglied der DRK-Schwesternschaft Elsa Brändström e.V. in Flensburg, in das Erdbebengebiet in Nepal. Die erfahrene Auslandsdelegierte wird für vier Wochen in einer Basis-Gesundheitsstation eingesetzt sein.

Weiterhin im Einsatz:

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK-Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. ist in Nordkorea eingesetzt.

Annette Kohlmeier aus der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. befindet sich in Syrien im Einsatz.

... aus den DRK-Schwesternschaften

Neue Mitglieder für Geschäftsleitung der DRK Kliniken Berlin

Dr. Christian Friese (47) und Michael Hoffmann (51) wurden zum 18. Mai 2015 in die Geschäftsleitung der DRK Kliniken Berlin berufen: Dr. Friese verantwortet den Arbeitsbereich Personal, Recht

und Compliance, Michael Hoffmann ist zuständig für Einkauf, Logistik, Dienstleistungen sowie IT.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Bonn feiert 50 Jahre FSJ

Mit einem Festakt feierte die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Anfang Mai in der Villa Hammerschmidt das 50-jährige Bestehen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ).

Sie **hier**.

Einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung lesen Sie in der September-Ausgabe der „Rotkreuzschwester“.

Zur Webseite der Schwesternschaft gelangen

140-jähriges Jubiläum in Lüneburg

Am 13. Mai feierte Die DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. ihr 140-jähriges Bestehen. Gegründet wurde sie an genau diesem Tag im Jahr 1875 in Breslau.

Sie **hier**.

Einen ausführlichen Bericht über die Festveranstaltung lesen Sie in der September-Ausgabe der „Rotkreuzschwester“.

Mehr über die Augusta-Schwestern erfahren

Neue Werbekampagne der Frankfurter Rotkreuz-Kliniken

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken bestreiten über das Jahr 2015 hinweg die Employer Branding-Kampagne „Teamgeist erleben“, die in mehreren Phasen multimedial ausgerollt wird. Ab dem 9. Juni wird die Außenwerbungsphase starten und die Kampagne in das Frankfurter Stadtbild wandern.

Mit dieser Kampagne gehen die beiden im Herzen von Frankfurt ansässigen Klinikstandorte für die Krankenhauslandschaft inhaltlich, sprachlich sowie farblich neue kommunikative Wege, um dem drohenden Fachkräftemangel und dem

demografischen Wandel zu begegnen.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Die Kampagnen-Microsite finden Sie unter **www.teamgeist-erleben.de** und die Image-Videos zur Kampagne sowie die vier Dimensionen im **YouTube-Kanal** der Kliniken. Eine Besonderheit des Image-Videos ist, dass die Mitarbeiter kein Drehbuch erhalten haben, sondern alle Ideen direkt von den Mitarbeitern kamen.

Kinderakademie Dr. Flosse zeigt Schülern in Kiel, wie der Mensch funktioniert

Am 5. Mai fand in Kiel erneut die Kinderakademie Dr. Flosse statt. Seit 2012 bietet die DRK-Heinrich-Schwesternschaft Kiel die Medizinische Kinderakademie für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren an. Ein Angebot, das dazu beitragen soll, dass Kinder ihre Gesundheitskompetenz frühzeitig stärken und eine positive Einstellung zu Gesundheit, zum eigenen Körper und zu gesun-

der Ernährung bekommen.

Einen Zeitungsartikel zur Kinderakademie lesen Sie **hier**.

Weitere Informationen zur DRK-Heinrich-Schwesternschaft finden Sie **hier**.

Schülertag der DRK Schwesternschaft Rheinpfalz-Saar in Hachenburg

Am 12. Mai, dem Internationalen Tag der Pflege, veranstaltete das Bildungszentrum für Gesundheits- und Krankenpflege der DRK Krankenhaus GmbH RLP am DRK Krankenhaus Hachenburg einen großen Schülertag der Schwesternschaft Rheinpfalz-Saar. Insgesamt 110 Schüler gestalteten in Gruppen eigene Bilder zu den DRK Grundsätzen bzw. zu den Berufsethischen Grundsätzen der DRK Schwesternschaften, die beide in

diesem Jahr 50 bzw. 20 Jahre Jubiläum feiern.

Die kreativen Ergebnisse finden Sie der **Webseite** des Verbandes der Schwesternschaften in der Rubrik „Anschauen“.

Bundesweite Entbürokratisierungstour

Staatssekretär Karl-Josef Laumann, Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung, hat am 12. Mai 2015 seine bundesweite Entbürokratisierungstour gestartet. Gemeinsam mit Elisabeth Beikirch vom Projektbüro EinSTEP beantwortet Laumann in insgesamt 15 bundesweiten Veranstaltungen Fragen rund um das Thema Entbürokratisierung der Pflegedokumentation. Die Veranstaltung in Dortmund am 13. Mai wurde zudem unterstützt durch Claudina Hillenbrand-Illies aus der DRK-

Schwesterschaft „Bonn“ e.V. Mehr als 300 Teilnehmer, darunter vor allem Beschäftigte der stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, waren gekommen, um sich über die Umsetzung der vereinfachten Pflegedokumentation zu informieren.

Informationen und Berichte über die Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

DBfK startet „Manifest der Pflegeberufe“

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) hat eine neue Aktion „Manifest der Pflegeberufe“ gestartet und fordert deutlich bessere Arbeitsbedingungen. Das Manifest – als Instrument politischer Kommunikation – soll zeigen,

was Pflegende tun und leisten. Und was sie deshalb erwarten und voraussetzen, um ihren Beruf attraktiver zu machen.

Die gesamte Meldung lesen Sie [hier](#).

Die Pflege fordert: Weg mit der Fremdbestimmung!

In einer Regierungserklärung hat Bayerns Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, kürzlich nochmals für ihr Modell einer Interessenvertretung der professionellen Pflege als steuerfinanzierte Körperschaft des öffentlichen Rechts geworben. „Geradezu mit Bestürzung müssen wir feststellen, dass die vermeintliche Interessenvertretung der Pflege, wie sie das Staatsministerium offenbar in die Tat umsetzen will, die Belange der Pflege vollständig außer Acht lässt und in eine völlig falsche Richtung geht“, stellt Edith Dürr, Vorsitzende der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe (Bay.Arge) und der Schwesternschaft München vom BRK e.V., fest.

Die Bay.Arge hatte sich bereits im März gegen diese Lösung ausgesprochen und erneut auf Errichtung einer Landespflegekammer gedrängt. Mit einer Gegenüberstellung der beiden Modelle deckt die Bay.Arge jetzt klar die Schwächen der Ministeriums-Lösung auf.

In zahlreichen Fachveranstaltungen der jüngsten Vergangenheit haben die Pflegenden mit Nachdruck gezeigt, dass sie die Möglichkeit der Mitgestaltung ihrer eigenen Profession immer vehementer einfordern.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Deutscher Pflegerat fordert Selbstbestimmung der Pflegenden

Der Präsident des Deutschen Pflegerates (DPR), Andreas Westerfellhaus, hat die Pflegenden dazu aufgerufen, sich nicht weiter fremdbestimmen zu lassen. „Unsere Profession muss sich selbstbestimmen“, forderte Westerfellhaus in seiner Eröffnungsrede auf dem Junge Pflege Kongress am 13. Mai in Dortmund. Fremdbestimmung habe die

Berufsgruppe noch nie weitergebracht, dafür aber Motivation und große Solidarität. Deshalb rief der DPR-Chef die Pflegekräfte auch dazu auf, sich für die Einrichtung von Pflegekammern in der Bundesrepublik auszusprechen.

Die ganze Meldung lesen Sie [hier](#).

Petitionen für Pflegekammern in Brandenburg und Bayern

Im Land Brandenburg ist eine Initiative zur Pflegekammergründung entstanden. Auf der Petitionsplattform [change.org](#) werden aktuell Unterschriften gesammelt. Ergänzend gibt es eine [Webseite](#) mit Informationen sowie eine eigene [Facebook-Seite](#).

36.000 Stimmen benötigt, damit die Petition zur Anhörung kommt.

Seit dem 31. März läuft ebenfalls eine [Petition](#) in Nordrhein-Westfalen. Dort müssen bis zum 1. Juli 2015 mindestens 45.000 Unterschriften geleistet werden. Jeder mündige Bürger ist berechtigt die Petition zu unterzeichnen, es muss sich nicht um Pflegekräfte handeln.

Auch in Bayern gehen die Bemühungen für eine Pflegekammer weiter. Aktuell haben bereits weit mehr als 15.000 Menschen die [Onlinepetition](#) unterzeichnet. Bis zum 5. Juni werden insgesamt

Die ganze Meldung lesen Sie [hier](#).

Große Mehrheit befürwortet Laumann-Vorschlag zur Aussetzung der Pflegenoten

Am 20. Mai erklärte der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Staatssekretär Karl-Josef Laumann, in einer öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages zur Aussetzung der Pflegenoten: „Die große Mehrheit der Experten hat heute in der Anhörung erneut bestätigt: Die Pflegenoten sind in ihrer jetzigen Form für einen Qualitätsvergleich vollkommen ungeeignet und müssen schnellstmöglich ausgesetzt werden. Jeder, der an den Noten fest-

hält, macht sich zum Fürsprecher von Tricksen, Tarnen und Täuschen. Echte Transparenz und ein funktionierender Verbraucherschutz bleiben dabei auf der Strecke.“

In der Anhörung wurde Laumanns Forderung zur Aussetzung der Pflegenoten von der großen Mehrheit der Sachverständigen gestützt.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Aktuelle Umfrage zeigt breite gesellschaftliche Unterstützung

In einer aktuellen repräsentativen Umfrage von infratest dimap haben 97 Prozent der Befragten angegeben, dass Pflegende für ihre Arbeit mehr Anerkennung erhalten sollten. Das Bundesgesundheitsministerium hat die Ergebnisse der Um-

frage anlässlich des Internationalen Tages der Pflege am 12. Mai veröffentlicht.

[Hier](#) finden Sie die Befragungsergebnisse und weitere Informationen.

DRK weitet Nothilfeaktivitäten in Nepal aus

Das Deutsche Rote Kreuz sendete mit einem weiteren Hilfsflug am 1. Juni eine Gesundheitsstation zur medizinischen Grundversorgung in das Erdbebengebiet in Nepal. Zuvor konnte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bereits drei Hilfsflüge mit lebensnotwendigen Gütern nach Nepal schicken. Mit den beiden am 16. Mai von Berlin bzw. Dubai durchgeführten Hilfsflügen konnten mittlerweile alleine durch das DRK 95 Tonnen an lebensnotwendigen Gütern für die betroffene Bevölkerung

nach Nepal gebracht werden. Bereits am 29. April landete der erste Hilfsflug des DRK in Kathmandu. Weitere Materialien des DRK, insbesondere zum Bau von Notunterkünften, sind auf dem Land-/Seeweg ab Kuala Lumpur unterwegs nach Kathmandu.

Aktuelle Informationen zum Einsatz des DRK in Nepal finden Sie [hier](#).

Europäische Rotkreuz-Gesellschaften plädieren für faire Verteilung der Flüchtlinge

20 nationale Rotkreuz-Gesellschaften in Europa – darunter auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) – erwarten einen weiteren Anstieg von Flüchtlingen und haben in einem gemeinsamen Appell europaweit eine faire Verteilung der Schutzsuchenden angemahnt. „Menschen werden weiterhin vor hoffnungslosen Situationen fliehen, und eine Tatenlosigkeit der EU und ihrer Mitgliedsstaaten wird nur zu noch mehr Leid führen“, heißt es in der Erklärung, die auch von DRK-Präsident Dr. Rudolf

Seiters unterzeichnet wurde.

Entscheidend werde sein, sowohl die Anstrengungen zur Schaffung sicherer und rechtmäßiger Wege bei der Asylbeantragung in Europa zu erhöhen als auch gleichzeitig diese Verantwortung im Verhältnis und fair zu verteilen.

Die Erklärung des DRK können Sie [hier](#) nachlesen.

Neue Münz-Sonderprägung „Historische DRK-Krankenwagen“

Anlässlich des Weltrotkreuztages am 8. Mai präsentierte die DRK Service GmbH eine neue Modellserie des Deutschen Roten Kreuzes. Die offizielle Münz-Sonderprägung zeigt sechs Motive historischer Fahrzeuge, die im 20. Jahrhundert

vom Roten Kreuz für die Krankenversorgung eingesetzt wurden.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Bestellung finden Sie [hier](#).

Rotkreuz-Tee als Geschenkset

Im Zuge einer neuen Bündelungsaktion hat die DRK Service GmbH gemeinsam mit dem Rahmenvertragspartner Goldmännchen-TEE ein attraktives Tee-Geschenkset im DRK-Design entwickelt.

Der Rotkreuz-Tee ist zu einem Sonderpreis von

1,54 € netto pro Stück erhältlich. Das Geschenkset besteht aus einer Auswahl 12 verschiedener Teesorten.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Bestellung finden Sie [hier](#).

Kommunikation und Veranstaltungen

Seminar zum Thema Demenz und Migration

Auch bei Menschen mit Migrationsgeschichte gibt es eine Zunahme an Demenz-Erkrankungen. Viel Hilfe wird in den Familien geleistet. Diese stoßen jedoch oft an ihre Grenzen und brauchen fachkundige Unterstützung. Am 15. und 16. Juni findet

in Remagen bei Bonn das Seminar Demenz und Migration der Arbeiterwohlfahrt (AWO) statt.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Präventionskongress

Das Bundesministerium für Gesundheit und die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) veranstalten am 22. Juni 2015 in Berlin ihren 7. gemeinsamen Präventionskongress. Das diesjährige Kongress-Thema lautet: „Prävention und Pflege“.

Der Kongress greift den Zusammenhang von Prävention und Pflege auf und berücksichtigt dabei nicht nur die Zielgruppe der Pflegebedürftigen,

sondern auch die der Pflegenden (sowohl pflegende Angehörige als auch professionelle Pflegekräfte) – denn adäquate Prävention und Gesundheitsförderung werden angesichts demografischer Herausforderungen auch in der Pflegebranche unverzichtbar.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Deutsches Pflege Forum

Das Deutsche Pflege Forum organisiert quartalsweise Veranstaltungen zu wichtigen Themen der Pflege. Führende Fachleute aus Pflegepraxis, Universitäten und Hochschulen, Unternehmen, Interessengruppen, Verbänden und aus der Politik stellen ihre Thesen, Konzepte und Programme vor.

Das Themenspektrum reicht von aktuellen medizinischen und psychologischen Fragen der Pflege über Probleme bei Führung und Leitung im Pflege- und Sozialmanagement bis zu Health Care,

Gesundheitsökonomie, Soziologie, Recht, Sozial- und Gesundheitspolitik.

Im Anschluss an den Vortrag können die Gäste Fragen stellen und mit den Referenten diskutieren.

Das nächste Pflege Forum findet am 10. Juni in Berlin statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Zweite Bewerbungsrunde für Fortbildungsprogramm Care for Chronic Condition

Mit dem Fortbildungsprogramm Care for Chronic Condition fördert die Robert Bosch Stiftung Aufenthalte im Ausland, durch die neue Erkenntnisse zur Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen gewonnen werden können. Dazu gehören Hospitationen an Bildungs- und Praxis-einrichtungen, Fort- und Weiterbildungen, die Teilnahme an Konferenzen im Ausland sowie weiterqualifizierende Studiengänge. Die Robert Bosch Stiftung gewährt dafür Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten sowie zu Seminargebühren.

Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen als auch inter-/multiprofessionelle Teams, die einen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen und multiplen Erkrankungen leisten,

z.B. Ärzte, Pflegende, Gesundheitsnetzwerker, Telemedizin-Experten, Physio- und Ergotherapeuten, Ernährungsberater, Sozialarbeiter, Pharmakologen etc. Da die Versorgung chronisch Kranker durch die Einbindung unterschiedlicher Disziplinen besser gelingt, sind bei Anträgen für Hospitationen insbesondere Maßnahmen von inter-/multiprofessionellen Teams erwünscht.

Die nächste Bewerbungsrunde endet am 30. Juni 2015.

Weitere Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie [hier](#).

Fort- und Weiterbildung

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

18. August Pflegen Sie (mit) Persönlichkeit! Wie Sie passgenau für sich und andere sorgen
19./20. August Fortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen entsprechend den Richtlinien
nach § 87b SGB XI

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

1. Juli Unterweisung Brandschutz, Nadelstichverletzungen, Gefahrstoffe
7. Juli Orthopädische Krankheitsbilder
9. Juli Lebensmittelhygiene
14. Juli Dysphagie
22./23. Juli Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung für Referenten/innen

Die ausführliche Beschreibung erhalten Sie über **Ariane Toepsch**, Leiterin der Innerbetrieblichen Fortbildung des RK Krankenhauses Kassel.

Kontakt: Tel.: 0561 30862130, E-Mail: toepsch@rkh-kassel.de

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

9. Juli Pflegepraxis: Tracheostoma, Port & Co – Versorgung und Pflege von Zu-
und Ableitungen
14. Juli Hygiene: Refresher für Hygienebeauftragte – in Krankenhäusern, stationären
und ambulanten Pflegeeinrichtungen und anderen medizinischen Einrichtungen
16. Juli Managementwissen: Refresher im Arbeitsrecht – Dienstplangestaltung in
der Pflege
22. Juli Onkologie: Modul 4: Fachreihe Onkologie Kommunikation mit onkologischen
Patienten – emotionale Belastungen erkennen

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

Bildungszentrum Schlump – Zentrum für Gesundheitsberufe

- Ab 9. Sept. 2. Fortbildung für Medizinische Fachangestellte für Onkologie
25. - 27. Sept. Qualifikation zum Pflegeberater/zur Pflegeberaterin

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite des Bildungszentrums Schlump.**

Werner-Schule vom DRK

KompetenzKompass: Grundlagenarbeit

2. - 4. Sept. Die Rotkreuzschwester: Grundlagenarbeit zur Mitgliedschaft in einer DRK-Schwesternschaft

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden **hier**.

KompetenzKompass: Potenzialanalyse

17. - 19. Juni für Mitglieder / Mitarbeiter/innen mit Führungserfahrung
15. - 17. Sept. für Mitglieder / Mitarbeiter/innen ohne oder mit geringer Führungserfahrung

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

KompetenzKompass: Kompetenztraining

2. - 3. Juli Seminar 2: Führen mit Werten – mit Werten in Führung gehen
21. - 22. Sept. Seminar 3: Selbstpräsentation – Business-Knigge – Moderne Umgangsformen, stilvoller Auftritt, beeindruckende Leistung
23. - 24. Sept. Seminar 4: Personalentwicklung und Personalstrategie – Das Prinzip Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis
14. - 15. Okt. Seminar 5: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung Krankenhaus
10. - 11. Nov. Seminar 6: Projekte erfolgreich managen
16. - 17. Nov. Seminar 7: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung ambulante & stationäre Altenpflege
19. - 20. Nov. Seminar 8: Organisationsmanagement: Strategien entwickeln und Verhandlungen erfolgreich und kooperativ führen
2. - 3. Dez. Seminar 9: Vereinsrechtliche und finanziell-rechtliche Anforderungen – Basiswissen für Führungskräfte

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie **hier**.

Weiterbildung

29. Sept. - 18. Dez. Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.



Welcome to Berlin



Wo übernachten in Berlin?

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das **Estrel Berlin**, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 78 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück, freie Nutzung des Fitness- und Wellness-Bereichs, Showticket und CD von „Stars in Concert“. Die Verlängerungsnacht kostet 48 € p. P. Stichwort bei Buchung: **Happy Estrel**. Nähere Informationen finden Sie **hier**.



Tipp des Monats: Panoramabars mit Dachterrasse

Monkey Bar Charlottenburg	Die Monkey Bar im Bikini Haus bietet einen atemberaubenden Blick über die Stadt und den Zoo.
40 Seconds Tiergarten	Einer der exklusivsten Clubs der Stadt mit drei Dachterrassen. Auch bei Promis sehr beliebt.
Klunkerkranich Neukölln	Eine improvisierte Bar auf dem Dach der Neukölln Arcaden mit Berliner Charme und regelmäßigen Events.
Deck 5 Prenzlauer Berg	Die höchste Strandbar Berlins – auf dem Parkdeck der Schönhauser Allee Arcaden.

Wussten Sie schon...?

... dass an der Tegeler Hafenbrücke (auch „Sechserbrücke“ genannt) der wahrscheinlich älteste Baum Berlins steht? Die „Dicke Marie“ wird auf etwa 800 Jahre geschätzt. Ihren Namen hat die Stiel-Eiche von den beiden Brüdern Wilhelm und Alexander Humboldt, die ihre Jugend im Schloss Tegel verbrachten. Sie benannten den damals bereits 500 Jahre alten Baum nach ihrer Köchin Marie. Inzwischen ist die Eiche 26 Meter hoch und hat einen Durchmesser von mehr als zwei Metern. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Berlin in Aktion

Tegeler See

Im Norden Berlins befindet sich Berlins zweitgrößter See, der Tegeler See. Er gehört zu den schönsten Badeseen in der Hauptstadt. Der Tegeler See mit seinen sieben Inseln ist ein wahrhaft idyllischer Ort: zum Spaziergehen, Dampfer fahren, Segeln, Surfen oder Baden im Strandbad am Westufer. Bootsverleih im Ortsteil Tegelort, Ausflugsdampfer an der Greenwichpromenade. Weitere Informationen **hier**.

Historisches Berlin

Sechserbrücke

Die letzte Sechserbrücke von Berlin befindet sich in Tegel. Das Besondere: Sie gehört nicht nur zu dieser Brückengattung; sie heißt auch so bis heute. Nördlich der Sechserbrücke und zu Fuß erreichbar liegt der Park des Schlosses Tegel, das heute noch im Besitz von Nachfahren der Humboldt-Familie ist. Das Schloss beherbergt das kleine Humboldt Museum. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



**Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),
Daniela Lehmann

Fotos:

Titelseite (von links nach rechts):

- Oberin Helga Schumacher, Generaloberin Edith Dürr, Oberin Marion
Harnisch und Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer (v.l.)

© VdS

- Jubiläumsfeier 50 Jahre FSJ in der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
© DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

- Dr. Michael Moormann, Leiter Klinikum Lüneburg, Dr. Volkmar Schön,
Vizepräsident des DRK, Oberin Elisabeth Börner-Gleiß und General-
oberin Edith Dürr (v.l.) bei der Jubiläumsfeier in Lüneburg

© VdS

- Schülertag in Hachenburg

© DRK-Schwesternschaft Rheinpfalz-Saar e.V.

Welcome to Berlin-Seite:

© thinkstock